

# „Dobro Ludu“ (Volkswohl)

## garantiert Wohlstand.

Viele Zeitungen und Bücher über Volksheilkunde sind bekannt dadurch, daß sie zwar ohne Zweifel sehr gute und wertvolle Anweisung geben, aber meistens in einem allzugelehrten Stile gehalten sind, sodaß die Aufsätze von nicht studierten Laien wenig oder gar nicht verstanden werden. Mit der Herausgabe des „**Dobro Ludu**“ (Volkswohl) trachten wir danach, eine Monatschrift zu verfaßen, die von Jedermann verstanden wird. Aus der Zeitung soll jeder Abonnent verschiedene volkstümliche Weisen kennen lernen, wie man vielen Krankheiten vorbeugen kann.

**Grundzüge der Gesundheit — Hausapotheke — Fleischlose Küche — Die Frau als Arzt — Homöopathie — Bäder u. s. w. u. s. w.** werden Themen sein, die im volkstümlichen Stile behandelt werden sollen im „**Dobro Ludu**“.

Dieser Umstand wird sich am Gesundheitszustande des eifrigen Lesers vorteilhaft auswirken. Die Angst vor hohen Kosten einer Operation, vor Krankenhaus, vor langer Bettlägerigkeit werden verschwinden.

Die Abonnenten des »DOBRO LUDU« werden sich eines gesunden Wohlbefindens erfreuen, und der Name der Monatschrift wird gerechtfertigt sein, nämlich

**„DOBRO LUDU gleich VOLKSWOHL“**

Die Zeitschrift „Dobro Ludu“ wird in zwei Ausgaben geteilt: die Ausgabe A, die nur quartalsweise zum Preise von 2,— zł oder einzeln zum Preise von 0,80 zł bezogen werden kann, und eine Ausgabe B, die nur monatlich bezogen werden kann und mit einem Anrecht auf Beihilfe verbunden ist, zu deren Erlangung

### folgende Formalitäten

zu erledigen sind:

1. Jeder Besteller der Zeitung Ausgabe B muß gewissenhaft das hierfür vorgeschriebene Formular ausfüllen.
2. Ueber die Annahme des Abonnements der Ausgabe B entscheidet unwiderruflich der Verlag.
3. Jeder Abonnent der Ausgabe B muß die Monatsquittungen sorgfältig aufbewahren.
4. Das Anrecht auf Beihilfe beginnt mit dem Tage des Datums auf dem Berechtigungsschein (Upowaznienie zwrotu kosztów leczenia).
5. Das Anrecht verfällt nach 26-wöchiger Krankheitsdauer.
6. Diejenigen Abonnenten, die nach 12-monatlichem regelmäßigen Bezahlen der Monatsquittungen niemals die Hilfe des Verlages in Anspruch genommen haben, erhalten **Gesundheits-Prämien**.

Um Anspruch auf Beihilfe erheben zu können, muß man Abonnent sein

- mindestens
- a) 3 Monate bei inneren Krankheiten,
  - b) 6 „ „ einfacher Zahnbehandlung,
  - c) 24 „ „ Einsetzen von künstlichen Zähnen,
  - d) Abonnenten über dem 55. Lebensjahr bei a) und b) 3 Monate länger